

Evangelisch in Langwasser

Gemeindebrief der vier evang.-luth. Kirchengemeinden



www.evangelisch-in-langwasser.de

August / September 2022



In dieser Ausgabe:

Nachgedacht zum Monatsspruch 3 | SommerBuchTipps 4-5 |
Ök. Gottesdienst im Kirchweih-Festzelt 6 |
TaufErinnerungsGottesdienst 6 | Beauftragung Christopher Eckert 7 |
FOKUS Ökumene: Kirche in Veränderung 29 |
Und alles aus den vier Gemeinden

Liebe Leserin,
lieber Leser,



Endlich Sommer! Lange war es uns zu kalt, zu trüb, zu unfreundlich. Jetzt ist es oft zu heiß, zu schwül, zu trocken. Die Sehnsucht nach Süden und Sonne hält nur an, solange Süden und Sonne nicht zu uns kommen. Da scheint der Monatspruch für August einen starken Widerspruch zu bieten: Jubeln sollen die Bäume des Waldes - und vielleicht auch wir? Lesen Sie doch, was Alexander Mielke bei NACHGEDACHT (S.3) schreibt.

Wenn Sie den Sommer an einem Schattenplätzchen ohne viel Bewegung genießen wollen: Vielleicht verlockt Sie der eine oder andere SommerBuchTipp zum Lesen.

Und dann gibt es in diesem Jahr auch wieder das Sommer-Highlight: den Langwasser-Kerwa-Gottesdienst im Zelt auf dem Kirchweihplatz. Natürlich mit der PG-Brass und einer zünftigen Predigt von Pfarrer Gunsenheimer. Auf S.6 stimmt er Sie schon ein bisschen darauf ein. Sie sind auch zu anderen besonderen Gottesdiensten eingeladen: In der Passionskirche wird ein TaufErinnerungsFest gefeiert und es gibt einen Zentralgottesdienst mit der Beauftragung von Christopher Eckert. Schön, wenn Sie daran teilnehmen!

Frau Kühn informiert Sie auf S.29 über die Vertiefte Ökumene und das Ökumenische Forum am 27. September - keine Sommerlochfüller, sondern wichtige Themen für die Zukunft unserer Kirchen.

Es grüßt Sie Marga Beckstein



Inhalt

Editorial/Inhalt	2
Nachgedacht von Alexander Mielke	3
SommerBuchTipps	4-5
Ök. Festzeltgottesdienst	6
TaufErinnerungsGottesdienst	6
Beauftragung Chr. Eckert	7
 Paul-Gerhardt	8-11
 Passion	12-15
Gottesdienste	16-17
 Dietrich-Bonhoeffer	18-21
 Martin-Niemöller	22-25
Evangelische Jugend	26-27
Förderer/Impressum	28
FOKUS Ökumene	29
Katholisch in Langwasser	30
Evangelisches Telefonbuch	31

Titelfoto: Hempfling

Jubeln sollen die Bäume...

„Die Bäume sollen vor Gott jubeln“, dieser Aufruf findet sich häufiger in der Bibel. Gott zu loben und zu danken, dazu werden als Teil der großen Gemeinschaft von Gottes Geschöpfen auch die Pflanzen eingeladen. Bis vor Kurzem hat jeder Bibelausleger bei einem Wort wie hier aus 1. Chronik 16 allerdings von „poetischer Begeisterung“, also reiner Phantasterei, gesprochen. „Wer mit der Natur nicht vertraut ist, sieht im Wald nur Feuerholz“, so -frei übersetzt- ein afrikanisches Sprichwort.

Peter Wohllebens Bestseller „Das geheime Leben der Bäume“ hat das wohl geändert. Er leitet uns dazu an, wahrzunehmen, dass Bäume und Pflanzen wirklich Lebewesen sind: dass Bäume miteinander kommunizieren, einander helfen, er gebraucht auch Vorstellungen wie Vater, Mutter, Geschwister für die Lebenswelt unserer Wälder.

Was bedeutet dieses neue Verständnis für unser praktisches Handeln? Im gesellschaftspolitischen Bereich wären die Leitbegriffe wohl: Behutsamkeit, Verantwortlichkeit und Nachhaltigkeit (wobei passenderweise das Konzept der Nachhaltigkeit seinen Ursprung in der deutschen Forstwirtschaft des 19. Jahrhunderts hatte).

Ich bin überzeugt, dass es zu der Entwicklung der Menschen enorm beigetragen hat, dass sie neugierig waren, also oft nachgemacht haben, was sie bei

anderen Lebewesen entdeckten. All die Farbkombinationen, die wir als irgendwie zusammen passend empfinden, sind wir da nicht geprägt von den vielen Möglichkeiten in der Farbigkeit von Vogelgefieder? War das Tanzen der Kraniche nicht Animation für den menschlichen Balletttanz?

Menschen, die in der sogenannten Orante-Haltung beten, ähneln Bäumen. Diese Gebetshaltung findet sich schon auf menscheitsgeschichtlich frühesten Zeichnungen.* Wenn ich die Orante-Haltung einnehme, wenn ich beide Arme ausbreite und wie Äste dem Himmel entgegenhalte, offen dafür, mich wärmen, stärken und erfrischen zu lassen von dem Licht, der Wärme, dem Wind – dann kann ich durchaus ein Miteinander mit den Bäumen empfinden.

Vielleicht halten Sie sich für diese Erfahrung offen, vielleicht schenkt Ihnen Gott in diesem Sommer - trotz allem Bedrohlichen zur Zeit -, dass Sie die Wärme der Sonne, die Kraft des Stammes, das Hinhalten der Lebensschale hinauf zum Himmel erleben können, zusammen mit allen Geschöpfen Gottes!

Herzlich grüßt Sie
Pfarrer Alexander Mielke



*Akkadisches Rollsiegel, ca. 2200 v.Chr., aus: Othmar Keel, Die Welt der altorientalischen Bildsymbolik und das Alte Testament.



Rita Falk: Reh Ragout-Rendezvous, dtv 2021, 304 S., 16,95 €
Jetzt sind in Niederkaltenkirchen endgültig alle übergeschnappt, denkt Dorf-Sheriff Franz Eberhofer. Seine Susi wird zur Stellvertre-

terin des beim Skifahren verunfallten Bürgermeister und meint plötzlich, das halbe Dorf umkrepeln zu müssen. Und sogar die stramm auf die 90 zugehende Oma will mit einem Mal nur noch chillen. Dabei hat sie die Familie doch seit Jahrzehnten ohne jeden Mucks bekocht – und das auch noch unheimlich gut. Zu allem Überfluss spinnt auch noch sein Bruder Leopold rum, weil seine Familie pandemiebedingt in Thailand festsitzt. Ach ja, da es sich um einen Krimi handelt, gibt es natürlich noch einen Fall zu lösen, wobei der fast schon zur Nebensache gerät. Aber interessieren würde es den Franz schon, warum ihn ausgerechnet die Mooshammer Liesl, die „Dorfratschn“, immer wieder mit der Vermisstenanzeige bezüglich des Steckenbiller Lenz nervt. Dabei ist der reiche Bauer doch sicher nur wieder in Südafrika, wohin er sich regelmäßig absetzt, wenn es ihm hier zu viel wird. Ermordet? Eher unwahrscheinlich ...

Auch der elfte Teil der Franz-Eberhofer-Reihe ist wieder ein Angriff auf die Lachmuskeln und ein schönes Wiedersehen mit geliebten Charakteren. In Kauf nehmen müssen die Fans von Rita Falk aber dieses Mal, dass dieser Band eher ein überaus lustiges dörfliches Sittengemälde darstellt als einen bis in die letzte Papierfaser spannenden Krimi.

Andreas Hempfling



M. Libicky, G. Seliktar, B. Yelin: Aber ich lebe. Vier Kinder überleben den Holocaust, C.H.Beck 2022, Leipzig 2020, 176 S., 25,- €

In einer Ausstellung beim

Comicsalon Erlangen begegnete ich diesem Buch. Es besteht eigentlich aus drei Büchern bzw. drei Graphic Novels. Darin machen drei Künstler*innen die Erinnerungen von Menschen sichtbar, die als Kinder den Holocaust überlebten: Da ist Emmie Arbel - sie bewahrt als einziges Erinnerungsstück an ihre nach der Befreiung aus Bergen-Belsen an Entkräftung gestorbene Mutter deren Löffel auf. Für ihre Kinder hatte sie gehungert. David Schaffer kämpft mit seiner Familie ums Überleben in den Wäldern Transnistriens - von der Situation der Jüd*innen dort in jener Zeit wusste ich vorher wenig. 13mal müssen die Brüder Nico und Rolf Kamp in den Niederlanden ein neues Versteck finden, um ihren Mördern zu entkommen. Im Anschluss erzählen die Vier davon, wie ihr Leben weiterging.

So unterschiedlich wie die Geschichten dieser Menschen sind auch die Zeichenstile der Gestalter*innen dieses Buches. In ihrem (natürlich gezeichneten) Austausch zwischen Vancouver, München und Israel zeigen sie sich von den Menschen, deren Geschichten sie nach intensiven Begegnungen mit ihnen in Wort und Bild setzten, tief beeindruckt.

„Erschütternd, poetisch und schön“ nennt Nora Krug dieses Buch. Sie hat Recht.

Griet Petersen



Marco Maurer: Meine italienische Reise, Prestel 2021, 240 S., 26,- €

Mit dem Auto seiner Kindheit, dem Fiat 500, will der Autor vom südlichsten Ende

Italiens nur über Landstraßen bis nach Hause fahren, dabei den Menschen auf dem Weg begegnen und mit ihnen ihre einfachen Gerichte kochen. Nach einiger Suche findet er einen Fiat Cinquecento Giardiniera („die Gärtnerin“), den ihm der Besitzer mit der Anweisung überlässt, nicht mehr als 120 Kilometer am Tag zu fahren und alle 600 km den Ölstand zu prüfen.

Auf dem Weg nach Norden ist der Wagen ein Türöffner bei vielen Italienern, die sich an ihre ersten Autos erinnern, und mit denen er dann verschiedene regionale Rezepte kocht. Sei es Aurelio und seine Familie mit den gefüllten Totani nach Aurelios Großmutter, oder mit Dina, die eine Safranbauern-Kooperative in den Abruzzen leitet, mit ihrem Safranrisotto. Und ja, natürlich, der Cinquecento ist schon betagt und immer wieder macht die Technik Probleme...

Aus der Idee ist ein wunderschönes Buch über die vielen Regionen in Italien und ihre Menschen geworden. Gleichzeitig haben viele Rezepte den Weg in das Buch gefunden.

Wenn man das Buch nicht in Italien liest, bekommt man Lust das Land zu besuchen oder wenigstens eins der vielen Gerichte nachzukochen.

Andreas Klein



Steven Gallo-way: Der Cellist von Sarajewo, btb 2010, 235 S., 9,90 €
Soll ich Ihnen dieses Buch wirklich empfehlen? Es ist keine sommerliche Lektüre.

Der Roman handelt vom fast schon ver-

gessenen Bürgerkrieg in Ex-Jugoslawien, genauer gesagt: von der Belagerung Sarajewos vom 5. April 1992 bis zum 29. Februar 1996. Das Leben und Sterben in dieser Stadt mit ca. einer halben Million Einwohnern ist komprimiert im Erleben dreier Menschen - in wenigen Stunden - an wenigen Tagen - innerhalb eines Monats.

Ich war im Juni auf einer Studienreise durch Bosnien und Herzegowina. In Sarajewo bin ich durch die gleichen Straßen, über die gleichen Brücken gegangen wie Kenan. Wirklich? Die gleichen?? Vermutlich bin ich dort gestanden, wo der Cellist seinen Hocker aufstellte. Dort, wo eine „Rose von Sarajewo“ - eine von vielen - „blüht“. Nein, es war nicht der gleiche Ort!! Denn diese Orte und Straßen liegen jetzt in Mariupul, in Charkiw - oder in Syrien oder im Jemen...

Und darum will ich Ihnen dieses Buch empfehlen. Sie müssen nicht in Sarajewo gewesen sein, um mit Dragan an der Straßenkreuzung zu stehen. Sie müssen sich nicht täglich die Fernsehbilder aus der Ukraine ansehen, um berührt und betroffen zu sein, wenn Strijela ruft: „Ich heiße Alija, und niemand sagt mir, wen ich hassen soll!“ Aber Sie können an das Leben denken, wenn auf einem Cello das Adagio von Albinoni erklingt.

Marga Beckstein

Ökumenischer Gottesdienst zur Langwasser-Kerwa



Grafik: Szemerédy

Zwei Jahre „Corona-Zwangspause“ – aber edzerdla:

Die Langwasser-Kerwa naht – und mit ihr am **Kerwa-Sonntag (14. August)** endlich wieder ein **ökumenischer Gottesdienst im Festzelt!** Um **10.15 Uhr** startet unsere Feier, musikalisch beschwingt begleitet von der Paul-Gerhardt-Brass und gestaltet von Pfr. Bruno Fischer und Pfr. Jörg Günsenheimer. Letzterer gibt wieder eine gereimte Predigt zum Besten unter dem Motto „Mach was aus deim Talent!“ (und wie in den Vorjahren in moderatem fränkischem Dialekt).

Die Kollekte dieses Gottesdienstes geht – wie in den Vorjahren – an den „Verein Klinikseelsorge Notaufnahme e.V.“, dessen Arbeit ausgerichtet ist auf die Seelsorge an Menschen in akuten Krisensituationen. Wir hoffen auf schönes Wetter, ein fröhliches Miteinander und eine „himmlische“ Begegnung unter dem Zelt in Langwasser-Süd!

TaufErinnerungsgottesdienst am 25. September

Es tut gut, sich an die eigene Taufe zu erinnern, an den Segen, der über dem eigenen Leben steht, und das Licht, das stärker ist als alle Finsternis. Darum laden wir am Sonntag, 25. September um 14.30 Uhr zum Langwasser-Tauf-erinnerungsgottesdienst mit anschließendem Beisammensein in die Passionskirche ein. Dieser Gottesdienst ist familiengerecht und für alle gedacht, die sich auf ihre eigene Taufe besinnen,

sich am Geschenk der Taufe mit freuen – oder vielleicht noch mehr über die Taufe erfahren möchten. Wer eine Taufkerze besitzt, ist herzlich eingeladen, sie an diesem Tag mitzubringen.



Bild: Vincent van Gogh, Der Barmherzige Samariter, 1890

Wer ist der Nächste?

Ein besonderer Gottesdienst zum Gleichnis vom Barmherzigen Samariter

Am Sonntag, 11. September, um 10.30 Uhr laden die evangelischen Langwasser-Kirchengemeinden zu einem gemeinsamen Gottesdienst in die Paul-Gerhardt-Kirche ein. Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht die feierliche Beauftragung zur Wortverkündigung und Sakramentsverwaltung des Religionspädagogen Christopher Eckert. Das bedeutet, dass er von da an Gottesdienste leiten und das Abendmahl einsetzen darf. Nach traditionellem evangelischem Verständnis gilt der Grundsatz vom «Priestertum aller Gläubigen». Das heißt: alle Christ:innen sind in Glaubensdingen urteilsfähig und frei, ihrem Gewissen zu folgen. Die öffentliche Predigt im Gottesdienst allerdings setzt eine Beauftragung durch die Landeskirche voraus. Nicht nur Pfarr-erinnen und Pfarrer



predigen im Gottesdienst und feiern das Abendmahl, sondern auch andere Berufsgruppen und Ehrenamtliche. Damit auch unser Religionspädagoge Christopher Eckert allein verantwortlich Gottesdienste in Langwasser halten darf, hat der Langwasserausschuss bei der Regionalbischöfin Elisabeth Hann von Weyhern beantragt, dass ihm die Beauftragung zur Wortverkündigung erteilt werden möge. Der Gottesdienst, mit dem dies geschieht

und wir dies gleichzeitig feiern, hat das Thema des Barmherzigen Samariters. Religionspädagoge Christopher Eckert und Pfarrer Simon Wiesgickl spüren gemeinsam der Frage nach, wer denn mein Nächster ist. Und beantworten die Frage, ob es neben der Nächstenliebe auch so etwas wie Fernstenliebe gibt.

TRAUERCAFÉ LANGWASSER

jeden letzten Do im Monat (außer Aug und Dez), **28. Juli Angebote für Alleinstehende in Langwasser - 29. September Angebote für Trauernde im Großraum**, 15 - 16.30 Uhr
Großer Saal, PGK, Glogauer Str. 23



Diakoniestation Langwasser (Evangelischer Dienste.V.)
Grete-Eppelein-Haus, Glogauer Str. 25, 90473 Nürnberg

www.diakonie-langwasser.de

E-Mail: info@diakonie-langwasser.de

Unsere
Diakonie

Spendenkonto DE54 7605 0101 00011696 58 bei der Sparkasse Nürnberg
Pflegedienstleitung: Markus Feix, Tel.: 23 95 68 -30, Fax: -59
SeniorenNetzwerk Langwasser: Angelika Schübel, Tel.: 23 95 68 -45

Wie die Zeit vergeht...

Liebe Gemeinde,
wie schnell doch die Zeit vergeht! Im August ist schon das erste Jahr meines Vorbereitungsdienstes vorbei, und in dieser Zeit durfte ich viele tolle Aktionen, Veranstaltungen, Projekte, Gruppen und Gottesdienste miterleben. So war zum Beispiel die Begleitung unserer Konfirmandinnen und Konfirmanden eine ganz besonders schöne, aber auch intensive Zeit. Wie großartig das ist, junge Menschen auf ihrem Glaubensweg ein Stück zu begleiten und dann bei der Konfirmation zu erleben, dass sie zu ihrem ganz persönlichen Bund mit Gott „Ja“ sagen!

Neben der Konfirmandenarbeit gehört zu meinen Aufgaben auch eine monatliche Aktion mit den Vorschulkindern aus dem Kindergarten der Paul-Gerhardt-Kirche. Also haben unsere Jüngsten und ich uns auf gemacht und gemeinsam die Paul-Gerhardt-Kirche erkundet oder uns mit der Geschichte des blinden Bartimäus beschäftigt. Bei der Zeit mit den Vorschulkindern wird eines besonders deutlich: Es gibt immer etwas Neues zu entdecken!

Und mit diesem Motto möchte ich in das zweite Jahr meines Vorbereitungsdienstes

gehen, denn in Langwasser gibt es noch so vieles zu entdecken. Ich freue mich auf die kommende Zeit, die sicherlich auch reich an neuen Erfahrungen sein wird, und ich hoffe, dass wir uns auf diesem Weg häufig begegnen werden.

Bis dahin wünsche ich Ihnen eine gute Zeit, herzlichst Ihre

Svenja Beyer

manchmal als „Engel“ unterwegs
(wie an Christi Himmelfahrt zu erleben)



Kleines Standkonzert vor Seniorenheimen

Wie schon im vergangenen Jahr geben die Paul-Gerhardt-Brass gemeinsam mit den fränkischen Straßenmusikanten heuer am 6. August vor den Seniorenheimen im Stadtteil ein Standkonzert, um vor allem all jenen eine klingende

Freude zu bereiten, deren Mobilität eingeschränkt ist. (Genaue Zeiten bitte in den Heimen erfragen).



Beschwingter Gottesdienst an Kantate

„Alles, was Ihr tut, mit Worten oder mit Werken, das tut alles in dem Namen unseres Herren Jesus und dankt Gott durch ihn.“ (Kolosser 3,17)

Selten hat ein Text so zur Gesamtstimmung des Gottesdienstes am Sonntag „Kantate“ gepasst wie heuer! Erstmals seit zwei Jahren war in der Paul-Gerhardt-Kirche wieder eine größere kirchenmusikalische Aufführung von Kantorei und Kammerorchester möglich. Man spürte beiden Ensembles deutlich an, in welcher positiver Stimmung sie musizierten – und so füllten die Klänge des Zeitgenossen von J.S.Bach und damaligen Kantors an der Lübecker Marienkirche, Dieterich Buxtehude, mit seiner Kantate „Alles, was Ihr tut“ den Kirchenraum und die Herzen der andächtig lauschenden Zuhörer:innen.

In seiner Predigt befasste sich Pfr. Gunsenheimer mit sog. „toxischen“ Menschen: Es handelt sich dabei um Menschen, in

deren Umgebung sich außer ihnen selbst niemand wirklich entfalten kann. Sie saugen andere förmlich aus, sind sehr auf positive Rückmeldungen fixiert und in hohem Maß resistent gegenüber Kritik – aber stets bereit, sich zum Opfer zu stilisieren, um ausreichend Aufmerksamkeit zu erhalten. Wie mit solchen Menschen umgehen? Folgende „Medizin“ empfiehlt der Prediger, um sich nicht vergiften zu lassen: Musik machen und hören, Gebet pflegen, Lesen in den Evangelien und – last but not least – Humor bewahren. Eine lebendige und tragfähige Kirchengemeinde wird stets auch eine wirksame „Entgiftungsgemeinschaft“ sein. Etwas davon war an diesem Tag im Gottesdienst zu spüren.

Ein Informationsflyer über „Toxische Menschen – und wie man sie erkennt“ liegt in der Kirche auf dem Schrifentisch aus.

Pfr Jörg Gunsenheimer

Am Erntedanksonntag zu Besuch bei Walburga und Wunibald

Eine ökumenische Halbtagesfahrt der Langwassergemeinden führt uns heuer

am **Erntedanksonntag (2. Oktober)** auf die Spuren der Eichstätter Bistumsheiligen Walburga und Wunibald.

Nach dem Aufbruch um **13.30 Uhr** von Langwasser (Treffpunkt: Bushaltestelle vor der Paul-Gerhardt-Kirche) erreichen wir gegen

15.00 Uhr das Kloster Heidenheim, im Mittelalter einst Wirkungsstätte der Eichstätter Bistumsheiligen Walburga und Wunibald, heute ein spirituelles und kulturelles Zentrum und seit der Reformation ein evangelisches Gotteshaus.

Eine Führung dort wird interessante

Aspekte dieses wahrhaft ökumenischen Ortes vermitteln. Zum Kaffeetrinken sind wir im Kloster selbst zu Gast und fahren nach einer ökumenischen Andacht in der modernen kath. Kirche St. Walburga zurück nach Nürnberg, wo wir gegen **18.30 Uhr** wieder ankommen.

Die Kosten für Busfahrt und Führung betragen 7 Euro. (Ermäßigung möglich).

Anmeldung beim Evangelischen Gemeindebüro (Tel. 80 30 44). Die Teilnehmerzahl ist auf max. 55 begrenzt. Anmeldeschluss ist der 23. September.

Als „ökumenisches Wallfahrtsteam“ freuen sich Gemeindefereferentin Brigitte Eisenberger und Pfarrer Jörg Gunsenheimer auf Ihre Teilnahme.

Unsere Gruppen und Kreise laden ein:

BESUCHSDIENST

Kontakt: Silka Gittel (89 38 524)

BIBEL IM GESPRÄCH - ökumenisch - mit Pfr. Jörg Gunsenheimer
Donnerstag, 18. August und 15. September um 20 Uhr mit Pfr. Gunsenheimer (Raum „Ludlow“). Wir entdecken im gemeinsamen Austausch die Predigttexte des kommenden Sonntags – oder ein von den Teilnehmenden gewünschtes Thema.
Kontakt: Christa Rosenbusch (898080)

DAMEN - SCHAFFKOPF

Kontakt: Irene Schäfer (803888)
1. Mittwoch im Monat, 19 Uhr

60 PLUS - TREFF

Kontakt: Frau Bickermann (80 60 53)
Mi. 3. August: Das Pilatushaus und seine Umgebung Treffpunkt: 16 Uhr am Brunnen Tiergärtnerterplatz
Kosten der Führung 8-10 € pro Person.
Wir freuen uns auch über Nachbarn und Gäste!

Anmeldung bei Irene Schäfer per Mail:
k.u.i.schaefer@gmx.de
Mi. 7. September: Besuch im Industriemuseum



KIRCHENVORSTAND

öffentliche Sitzung:
Montag, 19. September, 18.30 Uhr



Kirchlich bestattet wurden:



Getauft wurde:

„Könnte das nicht viiiel länger dauern?“

Ein fröhliches, abwechslungsreiches und wunderbares Väter-Kinder-Wochenende liegt hinter uns – und beim abschließenden Gottesdienst dankt jemand für die tolle Gemeinschaft und meint: „Dieses gemeinsame Leben hier: So wünsche ich es mir für die ganze Welt!“ In der Tat entsprach die Teilnehmergruppe mehr als bisher dem bunten Bevölkerungsgemisch Langwassers. Väter und auch ihre Kinder aus Äthiopien und Nigeria, aus der Türkei, Polen und Russland, die zum Teil schon seit langem in Deutschland leben, daneben Urfranken und (hörbar!) „echte“ Norddeutsche.

Nach dem gemeinsamen Abendessen

dauert es keine Stunde, bis sich die Kinder gefunden haben, mit lautstarkem Herumtollen das große Freizeitgelände erkunden oder begeistert Tischtennis spielen. Die Väter spülen ab, erste Unterhaltungen über die unterschiedlichsten, teils sehr persönlichen Themen prägen den Abend. Nach einem grandiosen Sonnenuntergang in der oberpfälzischen Einöde brechen alle auf zu einer nächtlichen Wanderung durch den naheliegenden Wald, wo die Kinder die Geschichte „vom Adler, der nicht fliegen wollte“ kennen lernen - und einige sehen tatsächlich erstmals in ihrem Leben Glühwürmchen.

Am Samstag wird gebastelt, was das Zeug



hält. Unglaublich, wieviel Phantasie und Kreativität sich in den zwei Stunden dieses Vormittags entfalten. Als Vorgabe gab's lediglich eine Zaunlatte, aus der etwas entstehen sollte – und natürlich durften alle „ihre“ Werke mit nach Hause nehmen. Nach dem Mittagessen (Spaghetti Bolognese – da kann man nix falsch machen, neben der klassischen Hackfleischsoße natürlich auch in einer Mischung für die vegetarische Fraktion) schweißtreibende Spiele im Freigelände. Der Nachmittag gipfelt in einer gigantischen Wasserbombenschlacht: Kinder gegen Väter, eine heiter bekreischte

Fotos: Gunsenheimer



und ziemlich feucht-fröhliche Angelegenheit mit etwa 300 wasserbefüllten Luftballons, deren spritzendes Platzen bei der starken Hitze als überaus angenehm erlebt wurde.

Am Abend war der Grill belagert, von Steaks über vegane Bratwürste bis hin zu den unvermeidlichen Marshmallows für die Jüngeren gab's alles, was das Herz beehrte; v.a. aber war ein Miteinander zu spüren, das viele manchmal im familiären und oft in ihrem Arbeitsalltag vermissen. „Gottes Liebe ist wie die Sonne, sie ist immer und überall da“, haben wir am Sonntag früh in einem großen Kreis auf der Wiese sitzend gesungen. Andächtig lauschen die Kinder der gereimten Geschichte von „Daniel in der Löwengrube“ und erfahren: Gott bewahrt die, die sich auf ihn verlassen.

Wir haben an diesem Wochenende keinen einzigen Misston gehört und im Freien kein Kind mit Smartphone erlebt. Dafür war gar keine Zeit, wo es doch so viel zu erleben und entdecken gab...

Einhelliges Fazit: Es war super. Und die Frage fast aller Kinder: Fahren wir nächstes Jahr wieder hierher?

Na klar, wir sind schon in der Planung!

Sven Haydn und Jörg Gunsenheimer



Kurs: Mit Selbstfürsorge zu einem erfüllten Leben

Wenn die Tage im Herbst wieder deutlich kürzer und die Temperaturen niedriger werden, hadern viele Menschen wieder mit dem eigenen Leben. Doch Zufriedenheit und Erfüllung kann man lernen, wie die zertifizierte psychologische Beraterin Angela Niklas aus Langwasser weiß. Stichwort „Selbstfürsorge“.



Das Geheimnis dahinter verrät sie ab 30. September in einem vierteiligen Kurs im Gemeindezentrum der Passionskirche. Anmeldung bis 23. September im Pfarr-

büro unter 0911/80 30 44. Unkostenbeitrag: 20 €. Mitzubringen sind: Schreibmaterial, etwas zu trinken, warme Socken. Selbstfürsorge heißt zu lernen, seine Bedürfnisse für ein zufriedenes, erfülltes Leben zu erkennen. Das sorgt für neue Energie und weckt die Lust, sein Leben wieder selbst zu gestalten. Auf diese Weise kann man in einem hohen Maße glücklich sein. Um sich seine Bedürfnisse zu erfüllen, braucht man jedoch Zeit – und die kann man nicht vermehren. Folglich hilft mir ein Selbstmanagement dabei, meine Zeit für die Verwirklichung meiner Ziele optimal zu nutzen. Doch was tut mir gut, was möchte ich erreichen? Dieser Fragestellung geht die Kursleiterin schließlich am letzten Abend nach. Wie wäre es mit einfach mal Spaß haben?

Ablaufplan des vierteiligen Kurses (jeweils Freitag, 18-20 Uhr)
 30.09. – Bedürfnisse erkennen
 07.10. – Bedürfnisse erkennen
 14.10. – Zeit für mehr Gesundheit
 21.10. – Für sich etwas Gutes tun

Hauptamtliche kochten für Ehrenamtliche

Zu einem 3-Gänge-Menü mit exquisiten Weinen waren alle regelmäßigen Helferinnen und Helfer der Passionskirchengemeinde Ende Juni eingeladen. Nach einer Tomatensuppe mit Croutons wurden Hühnerbrust an Rosmarinkartoffeln und mediterranem Ofengemüse gereicht. Das Team der Hauptamtlichen kochte unter fachkundiger Anleitung groß auf und bedankte sich bei den Ehrenamtlichen für ihren Einsatz.



Sommer ist Baustellenzeit

Im August und September stehen in der Passionskirche zwei größere Sanierungsprojekte an.



Da ist zum einen das Eingangsportal. Der Beton weist an mehreren Stellen Risse auf und Stahlrohre liegen frei, die entrostet werden müssen. Die Eingangstür ist an mehreren Stellen stark beschädigt, der Türrahmen ist durch eingedrungenes Wasser verzogen und das Türblatt droht

auseinanderzugehen. Am Dach hat sich die Bitumenschicht aufgelöst und Wasser sickert durch.

Die Firma Brochier hat im Juli 2021 am Dr.-Linnert-Ring 22-30 die Kanalinspektion durchgeführt. Insgesamt wurden 314,67 m Kanal in 40 Haltungen befahren. Uns wurde eine Kanalsanierung mit geschätzten Kosten in Höhe von 70.000 € empfohlen. Die Durchführung wird ab Mitte September stattfinden.

Wenn Sie eine Reparatur unterstützen möchten, freuen wir uns über Spenden auf unser Gabenkonto (vorletzte Seite) mit dem Stichwort „Eingangsportal“ oder „Kanalsanierung“.

Eine Spendenquittung wird selbstverständlich ausgestellt. Vielen Dank!

KreativMalkurs im Herbst

Wir wollen in lockerer Runde gemeinsam kreativ sein und Freude an Formen und Farben entdecken. Die Kursleiterin Petra Schminke gibt hilfreiche Tips und unterstützt die Teilnehmenden.

Am ersten Abend wird gezeichnet und an den nächsten Abenden wird individuell mit eigenem Material gemalt.

Die Kursgebühr für die vier Abende beträgt insgesamt 10 Euro.

Der Kurs findet dienstags von 19-21 Uhr

am 11.10., 18.10. 25.10. und 08.11. statt.
 Anmeldung bitte an:
 irene.schminke@gmx.de



Aufführungen der Theaterkiste

So oft wurde die Theater-Aufführung in den letzten zwei Jahren schon geplant, eifrig geprobt und musste dann wieder abgesagt werden. Nun aber stehen die Termine für die Aufführungen fest: Am Samstag, 29.10. um 19.00 Uhr, Sonntag, 30.10. um 15.00

Uhr, Samstag, 5.11., um 19.00 Uhr, und Sonntag, 6.11. um 15.00 Uhr.

Gespielt wird eine heitere Komödie von Katrin Weigand mit dem Titel „Blaubarts Kammer“.

Aus den Gruppen und Kreisen

Mo 15.00 Uhr

Einfach schön singen: Unser Singkreis

Am 19. September geht es wieder los!

Mo 20.00 Uhr Gospelchor – Chorprobe

Der Chor trifft sich wieder regelmäßig zur Probe. Kontakt zum Chor: kontakt@nuernberg-gospelchor.de

Di 14.30 Uhr Frauenkreis

Sommerpause

Mi 14.30 – 16.00 Uhr Junge Alte

Sommerpause

Mi 19.30 Uhr Theaterkiste Langwasser

Die Gruppe freut sich über Interessierte, welche Lust haben Theater zu spielen oder bei der Technik zu unterstützen.

Do 9.30 Uhr und 15.30 Uhr (!) Mini-Club

Der Miniclub macht im August Pause und startet dann im September wieder. Neue Minis und ihre Eltern sind herzlich will-

kommen, einfach vorbeikommen. Wir bieten zusätzlich nun auch einen Nachmittagstermin an.

Kontakt über Susanne Stark: 0157-87134223.

Do 11.00 bis 12.00 Uhr Gymnastik für Junggebliebene

- Gymnastik mit Ilka Nagy

Do 18.30 Uhr Hula-Hoop-Kurs

Eine Mischung aus Aerobic, Muskel- und Herz-Kreislauf-Training erwartet Sie auch in den Sommerferien.

Anne-Kathrin Brost Tel. 0174 - 8811225

Umwelteam

Am Mittwoch, 7. September, trifft sich das Umwelteam der Passionskirche um 16.00 Uhr im Gemeindehaus.

Wer noch mitmachen möchte: gerne bei Pfarrer Wiesgickl melden.

Neues aus dem Umwelteam: Umweltprogramm beschlossen

In seiner Sitzung im Juni hat der Kirchenvorstand einstimmig die Umwelterklärung des Umwelteams angenommen. Damit verpflichtet sich die Kirchengemeinde zu 12 konkreten Schritten zu mehr Nachhaltigkeit. Ein erstes Ziel ist es, den Wärme- und Stromverbrauch im Gemeindehaus durch besseres Nutzungsverhalten zu senken. In den nächsten Monaten werden wir die Beschriftung verbessern und ein Managementsystem für die Steuerung

der Heizungsanlage einführen. Auch die Mülltrennung soll in der Küche erleichtert werden. Neben diesen ersten „kleinen“ Maßnahmen stehen aber auch größere Brocken an: Wir werden uns beraten lassen, wie wir die Grünflächen aufwerten können. Und wir werden Fotovoltaik-Anlagen installieren. Wie genau, darüber entscheidet auf Vorlage des Umwelteams wieder der Kirchenvorstand.

Simon Wiesgickl



Gottesdienst für Ausgeschlafene

immer am 1. Sonntag
im Monat um 10.30 Uhr

Im August und September macht der Gottesdienst für Ausgeschlafene eine Pause.

Am 2. Oktober feiern wir Erntedank. In einem bunten und kreativen Gottesdienst geht es um Dankbarkeit. Wir laden herzlich dazu ein, gemeinsam zu überlegen, was unser Leben reicher macht.

Passend dazu feiern wir wieder Gemeindeburch im Anschluss an den Gottesdienst. Bitte melden Sie sich zur besseren Planung im Gemeinsamen Büro an.

Beerdigungen



Taufen



Gottesdienst mit Kindern

immer am 3. Sonntag
im Monat um 10.30 Uhr

Lieber Kinder,
liebe Familien,

am 18. September laden wir euch wieder zu unserem nächsten Kindergottesdienst ein. Und ratet mal, wer wieder dabei ist: Genau, Mose!

Wir machen weiter mit den 10 Geboten.



Wenn ihr also Lust auf einen abwechslungsreichen Gottesdienst zum Mitmachen und Mitsingen habt, dann kommt nach den Ferien in unsere Kirche und wir starten gemeinsam wieder durch. Bis dahin wünschen wir euch wunderschöne Sommerferien!

Aug.
Sept.



Passionskirche



Paul-Gerhardt-Kirche

31.7.
7. So.n.Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Susanne Bammessel

10.30 Gottesdienst
Susanne Bammessel

7.8.
8. So.n.Trinitatis

10.30 Gottesdienst mit
Abendmahl
Simon Wiesgickl

14.8.
9. So.n.Trinitatis

Einladung ins Festzelt
Langwasser-Süd

10.15 Ök. Festzeltgottesdienst
zur Kirchweih mit PG-Brass
J.Gunsenheimer/B.Fischer

21.8.
Israelsonntag

9.00 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer

18.00 AbendGottesdienst
Jörg Gunsenheimer

28.8.
11. So.n.Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Simon Wiesgickl

10.30 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer

4.9.
12. So.n.Trinitatis

10.30 Gottesdienst mit
Abendmahl
Jörg Gunsenheimer

11.9.
13. So.n.Trinitatis

10.30 Gottesdienst mit AM und
Beauftragung zur Wort-
verk. u. Sakramentsverw.
S.Wiesgickl/C.Eckert - S. 7

18.9.
14. So.n.Trinitatis

10.30 Gottesdienst mit
Kindern
Team

18.00 AbendGottesdienst
Jörg Gunsenheimer

25.9.
15. So.n.Trinitatis

9.00 Gottesdienst
Wolfgang Muscat
14.30 TaufErinnerungsGottesdienst

10.30 Gottesdienst
Wolfgang Muscat

2.10.
Erntedankfest

10.30 ErntedankGottesdienst
für Ausgeschlafene
anschl. GemeindeBrunch
Team

10.30 FamilienGottesdienst mit
dem Kindergarten
Jörg Gunsenheimer



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche



Martin-Niemöller-Kirche

Aug.
Sept.

10.30 Gottesdienst
Joachim Habbe

9.00 Gottesdienst mit Abend-
mahl
Joachim Habbe

31.7.
7. So.n.Trinitatis

9.00!! Gottesdienst mit
Abendmahl
Simon Wiesgickl

7.8.
8. So.n.Trinitatis

Einladung ins Festzelt
Langwasser-Süd

Einladung ins Festzelt
Langwasser-Süd

14.8.
9. So.n.Trinitatis

10.30 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer

21.8.
Israelsonntag

10.30 Gottesdienst
Simon Wiesgickl

9.00 Gottesdienst
Jörg Gunsenheimer

28.8.
11. So.n.Trinitatis

10.30 Gottesdienst mit Taufe
Daniel Szemerédy

9.00 Gottesdienst
Daniel Szemerédy

4.9.
12. So.n.Trinitatis

11.9.
13. So.n.Trinitatis

10.30 Gottesdienst
Alexander Mielke

Sa 10.00 Russ.-deutscher Gottesdienst
9.00 Gottesdienst
Alexander Mielke
11.00 Ökumen. KinderKirche

18.9.
14. So.n.Trinitatis

10.30 Gottesdienst
Joachim Habbe

9.00 Gottesdienst
Joachim Habbe
11.00 Ökumen. KinderKirche

25.9.
15. So.n.Trinitatis

10.30 FamilienGottesdienst
zum ErntedankFest
Griet Petersen

9.00 Gottesdienst zum Ernte-
dankFest mit Abendmahl
Joachim Habbe
11.00 Ökumen. KinderKirche

2.10.
Erntedankfest

Gottesdienste in den Seniorenheimen:

- 2.8. + 14.9. 16.00 Uhr BRK-Heim, Hans-Fallada-Str. 46 Joachim Habbe
- 12.8. + 9.9. 15.30 Uhr AWO-Heim, Salzbrunner Str. 51 Jörg Gunsenheimer
- 12.8. + 9.9. 16.30 Uhr Caritas-Heim, Giesbertsstr. 65 Jörg Gunsenheimer



Dieser QR-Code führt Sie mit dem Smartphone direkt zu unserem YouTube-Kanal und allen Video-Angeboten zum Sonntag jeweils ab 9 Uhr!

Erntedankfest am 2. Oktober

Wenn es in der Kirche nach Obst und Gemüse duftet, feiern wir Erntedank. Wir freuen uns zum Gottesdienst am **2. Oktober um 10.30 Uhr** natürlich über Spenden, mit denen wir die Kirche schmücken können - besonders über das, was in oder auf heimischen Gärten, Feldern oder Balkonen herangewachsen ist! Der Dank für alle Gaben dieser Erde verbindet sich mit dem Auftrag, all dies verantwortlich und liebevoll zu hegen und zu pflegen.

Foto: Szemerédy



Konfirmationsjubiläum am 9. Oktober

Die Feier des Konfirmationsjubiläums verbindet sich mit unserem Kirchweihfest am 9. Oktober. Wir laden zum Gottesdienst mit Abendmahl und Segnung um 10.30 Uhr besonders die Menschen ein, die vor 10, 25 oder 50 Jahren in unserer Kirche Konfirmation gefeiert haben - soweit wir ihre Adressen herausfinden konnten, auch persönlich per Brief.

Wer zu unserer Gemeinde gehört, anderswo konfirmiert wurde, aber nicht (oder nicht nur) in der damaligen Gemeinde an die eigene Konfirmation denken möchte, ist ebenfalls herzlich eingeladen. Wir freuen uns über eine Anmeldung, damit wir die Urkunden entsprechend vorbereiten können.

Manchmal hält sich die „restliche“ Gemeinde an so einem Tag recht zurück - das ist schade. Kommen Sie doch und feiern Sie mit, dass es dieses wunderbare Gemeindezentrum gibt und viele junge Menschen darin einen Segen für ihr Leben mit auf den Weg bekommen haben.

Grafik: Szemerédy



Bilder vom ersten Sonntag der

KaffeeZeit



Fotos: Szemerédy



Dank für Ihre Spenden

Am Montag, 11. Juli, wurden Säcke, Kartons und Koffer voll mit Kleidung, Tisch- und Bettwäsche, Schuhen und Taschen aus unserer Garage in das Lager der allerhand-Läden der Stadtmission gebracht. Außerdem kam ein Umzugskarton voller Brillen und Hörgeräte für „Brillen weltweit“ zusammen. Wir danken herzlich und hoffen, dass diese Spenden hilfreich für Menschen in Notlagen sein können!



Austräger*innen-Team wieder komplett!

Wir sind stolz darauf, dass wir eine der Gemeinden sind, in der der Gemeindebrief wirklich jeden evangelischen Haushalt erreicht. Das verdanken wir unseren fleißigen Austrägerinnen und Austrägern. Leider musste Eleonore Mischustov nun

ihren langjährigen Dienst beenden. Wir danken ihr für ihren Einsatz und freuen uns sehr, dass fast umgehend Gabriele Lausch die entstandene „Lücke“ füllt. So gelangen die Infos aus dem Leben der Gemeinden wieder in jeden evangelischen Haushalt!

„Frauen unterwegs“ in Augsburg am 31. August

Am **Mittwoch, 31. August**, sind wieder „Frauen unterwegs“! Wir treffen uns um 8.15 Uhr am Infopoint im Nürnberger Hauptbahnhof und fahren dann mit dem 9 Euro-Ticket (bitte vorher besorgen, wer es noch nicht hat) um 8.39 Uhr mit dem Zug nach Augsburg. Dort hören und sehen wir mit Stadtführerin und Theologin Irene Löffler Geschichte(n) von Augsburger Frauen. Auch der eindrucksvollen „Maria Knotenlöserin“ wollen wir einen Besuch abstatten. Gemeinsam essen wir zu Mittag und treten die Heimfahrt um 15.26 Uhr an (Ankunft in Nürnberg 17.17 Uhr) - natürlich können alle, die möchten, auch noch länger in Augsburg

bleiben. Die Führung kostet pro Person 15 Euro. Wir ermöglichen aber allen interessierten Frauen gerne diese Fahrt und ermäßigen den Betrag nach Bedarf. Melden Sie sich bitte **bis spätestens Mittwoch, 24. August**, im gemeinsamen Büro telefonisch oder per mail zu diesem Tag an.

Ihre Griet Petersen

Photo by hoch3media on Unsplash



Änderungen vorbehalten! Fragen Sie bitte bei der Gruppeneitnung oder im Pfarramt nach.

KlöppelGruppe	Edith Seifert, Elisabeth Meister	Montag -pausiert-	9.00-12.00 Uhr
PatchworkGruppe (mit Anmeldung)	Marlies Gorn Tel. 817 41 66	Dienstag 6. + 20.9.	9.30-12.30 Uhr
SeniorInnenGymnastik	Heidi Wilczek	Dienstag	14.00 Uhr außer in den Schulferien
Seniorenachmittag m. Geburtstagsfeier	Team	Dienstag 27.9.	14.30 Uhr (Anmeldung bitte über 80 30 44)
Kirchenvorstand		Dienstag 13.9.	20.00 Uhr KV-Sitzung
SeniorInnenTanzkreis	Brunhild Erxleben	Mittwoch 14. + 28.9.	14.00 Uhr
BegegnungsCafé mit Geflüchteten	Team	Mittwoch	17.00 Uhr
Treffpunkt Ehepaare	Ursula Schmettke, Sigrid Weidmann	Mittwoch 14.+28.9.	19.00 Uhr
Ökumenischer (Bibel-)Kreis	Pfr. Daniel Szemerédy, N.N.	Mittwoch 27.9. PGK	19.30 Uhr: Ök. Forum (s. S. 29)
AbendFrauenKreis	Hannelore Lucijanac		in Pandemiezeiten siehe Blaues Sofa
Meditatives Tanzen	Griet Petersen	Donnerstag 22.9.	19.30 Uhr
MännerKreis	Gerd Meyer, Richard Stry	Freitag 16.9.	19.30 Uhr Filmabend
Blaues Sofa	offener Gemeindetreff	Team	Mittwoch 19.00-22.00 Uhr
	Unterhaltung und Spiele	Hannelore Lucijanac	Donnerstag 19.00-22.00 Uhr

Nur aus dem Frieden zwischen zweien und dreien kann **der große Friede** einmal erwachsen, auf den wir hoffen. Dietrich Bonhoeffer



Kirchlich bestattet wurden:



Getauft wurden:

Sommer-Oase - Reloaded



Unser Kirchengarten lädt gerade dann, wenn alles blüht und grünt, ein, sich unter den Bäumen zu treffen und die Seele baumeln zu lassen – einen Kurzurlaub vor der Haustüre sozusagen.



Die Sommer-Oase!

- Haben Sie Lust auf ein gemütliches Zusammensein für Alt und Jung unter den Birken im Kirchengarten?
- Wollen Sie für ein paar Stunden vom Alltag abschalten?
- Vermissen Sie Gespräche und wollen Sie Menschen treffen?

Dann sind Sie bei der Sommer-Oase richtig!

Mittwoch, 7. September
von 15 bis 19 Uhr

Kirchengarten Martin-Niemöller-Kirche

Smile.amazon.de

Wir müssen noch viele Jahre unseren Kredit zurückzahlen, den wir für die Generalsanierung unseres Kindergartens aufgenommen haben. Neben Spenden hilft es uns, wenn Sie als amazon-Kund*in auf

smile.amazon.de bestellen. Sowohl auf der website als auch in der App können Sie als Begünstigten den Kirchenbauverein Martin-Niemöller-Kirche einstellen.



Öki-News

Bei der ÖKI-Mobil-Sommertour „So wunderbar“ gab es zur Geschichte vom „verlorenen Sohn“ oder besser vom „barmherzigen Vater“ einen Eisgutschein. Insgesamt wurden 27 Gutscheine ausgegeben. Im Bild ist die Station am neuen Spielplatz „Ursula-Wolfring-Straße“ zu sehen. Die ÖKI, die Ökumenische Kinderkirche, startet wieder am Sonntag nach Schulanfang, also am 18. September um kurz vor 11 Uhr. Schon am gleichen Sonntag um 15 Uhr beginnt die ÖKI-Mobil-Herbsttour „Geschenkt“ vor der Eisdielen im Euckenweg, um 15.35 Uhr am Spielplatz Ursula-Wolfring-Straße und um 16.10 Uhr Platz Löwensteinstraße / Korczakweg. Im August und am 4. und 11. September hat die ÖKI noch Sommerpause, danach ist sie wieder jeden Sonntag, jeweils kurz vor elf. Das ÖKI-Mobil können Sie auch gerne leihen, z.B. für den Lastentransport oder



einen Kindergeburtstag, einfach an Pfarrer Habbe wenden.

App der Kirchengemeinde



Für neueste Informationen zu unseren Veranstaltungen oder auch als Gesangbuch-Ersatz nutzen Sie doch unsere Gemeinde-App „niemoeller.meinegemeinde.digital“.



Aus unserer Gemeinde:



Kirchlich bestattet wurde:



Getauft wurden:

	Eckcafe Eukenweg 7	Mi bis Fr 9.30 -11.30 und 15 - 17 Uhr	Vormittags Krabbelgruppe und Weltladen	Dorothea Bohner Tel. 0160 96 03 54 58
	Aussiedler- seelsorge	Sa 17. September 11 Uhr	Gottesdienst	Pfr. Mielke Tel. 57 76 74
	Helfen von Herzen	Di und Do 9.30 -12.30 Uhr	Hilfe und Beratung für Menschen aus den Staaten der ehe- maligen Sowjetunion	Anna Kloos Tel. 98 11 92 08
	Kleiderkammer Ricarda-Huch-Str. 44a, EG	Mi 17-19 Uhr Fr 14.30-16.30 Uhr	Hilfe für Flücht- linge aus der Ukraine	Jarka Welzhofer Tel. 0160 94 95 27 91
	Familienkreis	Absprache notwendig		Fam. Sommer Tel. 86 83 62
	Familientreff	Absprache notwendig		Nina Ditt Tel. 392 48 38
	Frauentreff	Absprache notwendig		Traudl Kunzmann Tel. 86 24 66
	Ökum. Männer- stammtisch	Montags 19 Uhr, 1x uim Monat	Ort und Zeit per Mail - bitte anfordern	Diethelm Paul Tel. 813 75 78
	Seniorenkreis	Mi 14. September 14.30 Uhr	Pater Joby berichtet aus Indien	Siegrun Schmauser Tel. 86 82 69
	Flötenkreis u. Klavier	Di ab 14 Uhr	Heidi Schießl	T. 015754205621
	Klavier Akkordeon Trommler	Mo, Di, Fr ab 14 Uhr Do ab 14 Uhr Do 18-19.45 Uhr	Natalya Yosevych Nataliya Yosevych Dieter Weberpals	Tel. 48 94 97 72 T. 017641053414
	Töpferkreis	Do 9-11.30 Uhr Do 18.30-21.00 Uhr		Claudia Schkalej Tel. 86 93 97
	Klima- und Friedensgebet	Sommerpause	Mit Dr. Weißhaar und Pfr. Dr. Habbe	Pfr. Habbe Tel. 86 80 22
	Meditation	Sommerpause	Schweige- und Sitzmeditation	A. v. Guttenberg Tel. 81 90 38
	Weltladen	Sommerpause		Haila Elliger-Klein Tel. 81 13 16

„Eine Musikalische Weltreise mit dem Akkordeon“ - Akkordeon-Solokonzert am 24.09.2022, 20 Uhr

Ein besonderes Hörerlebnis verspricht das Konzert „Eine musikalische Weltreise mit dem Akkordeon“ am zweiten Samstag nach Schulbeginn in der Martin-Niemöller-Kirche mit dem Akkordeon-Virtuosen Alexandre Bytchkov.

Der Eintritt ist frei – um Spenden wird gebeten.

Der bekannte Akkordeonvirtuose und Preisträger nationaler und internationaler Wettbewerbe - u.a. zweifacher Deutscher Akkordeonmeister - präsentiert die breite Palette der Möglichkeiten des Akkordeons, das in unseren Breiten oft nur aus der Volksmusik bekannt ist. Nicht so in anderen Ländern: Alexandre Bytchkov entführt Zuhörerinnen und Zuhörer in unterschiedlichste Musikwelten und entfacht auf dem Akkordeon ein wahres Feuerwerk mit hohem künstlerischem Anspruch. Der Musiker spielt Werke von J. S. Bach, D. Scarlatti, A. Vivaldi, A. Piazzolla, R. Galliano und mehr. Ein Vortrag, der unter die Haut geht und

den man noch lange in seinem Herzen mit sich trägt.

Der Künstler lebt mit seiner Familie seit einigen Jahren in Mainz. Innerhalb kurzer Zeit hat er sich auch in Deutschland einen Namen als herausragender Musiker gemacht.



Nähere Informationen unter www.alexandre-bytchkov.de

Männerstammtisch wieder in der Gemeindetabelle

Der ökumenische Männerstammtisch, betreut von Diethelm Paul und Wolfgang Ziegert, trifft sich schon über 35 Jahre. Jeder, der Interesse am zwanglosen Gespräch in einer Wirtshaus-Runde hat, ist willkommen.

Einmal im Monat trifft sich die Runde an

einem Montag um 19 Uhr in einem Lokal in der näheren Umgebung. Wer sich bei Diethelm Paul (dp53@gmx.de) in den E-Mail-Verteiler aufnehmen lässt, bekommt dann den konkreten Montag und Ort genannt und entscheidet selbst, ob er da kommt oder nicht.

JugendSpots aus dem Phönix



Am 6. Juli habe ich ein schönes Projekt zusammen mit der Georg-Ledebour-Schule in Langwasser gemacht. Zusammen mit iSo (innovative Sozialarbeit) und deren Projekt BasKIDball haben wir für jedes Kind ein individuelles Basketball-T-shirt bedruckt. Bepackt mit Druckpresse, Laptop, Plotter und Druckfolien ging es mittags in die Räume der offenen Ganztagschule. Während ein Teil der Jugendlichen Basketball auf dem Sportplatz spielte, durfte der andere Teil seine T-Shirts bedrucken. Die Farbe vom Aufdruck konnte sich dabei jede/r selbst aussuchen, so entstand ein kunterbuntes Basketballteam. Aber bevor der Druck auf das T-Shirt kam, mussten erst einmal das Logo und der Name ausgeschnitten und alles, was nicht aufs Shirt sollte, weggemacht werden. Ein wenig Fummelarbeit für jeden von uns! Das Platzieren der vorbereiteten Folie auf dem T-Shirt ging dann aber ganz fix und nach und nach konnte jedes Kind sein eigenes Shirt bedrucken. Dann wurden die Gruppen natürlich getauscht, so dass am Ende des Tages jede/r ein eigenes T-Shirt mitnehmen konnte. Eine richtig schöne Aktion, um Werbung fürs Phönix zu machen. Vielen Dank an die Standortleitung in der Georg-Ledebour-Schule, für die gute Zusammenarbeit!



Um zu erfahren, was in den Ferien so passieren wird, schau einfach mal am Phönix vorbei. Auch die Öffnungszeiten ab September wirst du dort finden!
Ich freue mich auf dein Kommen!

Eure Clara

Infos aus dem Jugi Martin Niemöller

Sommer, Sonne, Spaß! Hurra! Unser Ferienprogramm für August steht fest! Wir machen montags bis mittwochs normalen Offenen Treff und donnerstags gibt es dann unsere Events: Donnerstag, 4. August werden wir einen Grilltag mit Bratwurstsemmeln und auch vegetarischem Grillgut anbieten und, wenn das Wetter mitspielt, eine gemütliche Runde mit Brettspielen und netten Gesprächen an der Feuerstelle verbringen.

Am Donnerstag, 11. August werden wir unserem Tonstudio den letzten Schliff verleihen und es endlich wieder bespielbar machen.

Dann haben wir Urlaub bis zum 4. September. In der letzten Ferienwoche bieten wir am Donnerstag, 8. September eine „Schnitzeljagd“ an.

Leider ist vermutlich wieder einmal versucht worden in unser Haus einzubrechen. Es war insofern auch ziemlich ärgerlich, da dies an dem ersten Arbeitstag unserer neuen Kollegin stattfand und wir erst sehr verspätet in unser Jugendhaus konnten. Die Schließanlage war defekt und musste

erst repariert werden.

Unser „Therapiehund“ Mara kann zurzeit leider nicht mit ins Jugendhaus. Die Hitze macht ihr schwer zu schaffen. Im Herbst, wenn es wieder etwas kühler wird, kommt sie gerne wieder mit ins Jugi.



Liebe Grüße,

die Madeleine



Kinder- und Jugendhaus Phönix mit Jugendbüro Langwasser

Zugspitzstr. 9Tel. 86 49 17, Fax 80 15 13 2
Clara-Maria Hof, Jugendreferentin - clara-maria.hof@elkb.de
Sebastian Wartha, Jugenddiakon (0157-36604971) - wartha@evila.de

Kinder- und Jugendhaus Niemöller

Annette-Kolb-Str. 57b - eMail: jh-niemoeller@elkb.de - Tel. 86 36 61
Madeleine Ott (madeleine.ott@elkb.de - 0157 77 06 21 69), Melanie
Tuchbreiter; Bürozeit: Mo 15 -16 Uhr | Beratung: Mo 16 -18 Uhr

Unseren Gemeindebrief fördern:

Linden Apotheke - Apothekerin
Stefanie Nettersheim, Glogauer Str. 15,
90473 Nürnberg, Tel. 89 30 89

**Esther Grasser mobile medizinische
Fußpflege Langwasser** - Hausbesuche Tel.
4893499 Handy 0177-8609582

Bestattungsinstitut E. Rummel
Fischbacher Hauptstr. 185,
90475 Nürnberg, Tel. 83 17 87

Dr. med. dent. Stefan Dorn, Zahnarzt
Elisabeth-Selbert-Platz 1, 90473 Nürnberg,
Tel. 80 76 04

ARVENA HOTELS
Görlitzer Straße 51, 90473 Nürnberg
www.arvena.de

Hans-Joachim Pohl – Kirchenpfleger
Rentenversichertenberater DRV Bund
Berlin, Tel. 89 08 92 oder 0172/ 85 70 377

wbg Nürnberg GmbH
Glogauer Straße 70, 90473 Nürnberg
Tel. 80 04-0, info@wbg.nuernberg.de

Anwaltskanzlei Dr. Johann Schmidt
Karolinenstr. 23, 90402 Nbg, Tel. 24036570
kanzlei@rechtsanwaltjohannschmidt.de

Auch Ihre Firma/Einrichtung könnte für 15 Euro im
Monat von der Aufmerksamkeit unserer Leserschaft
profitieren.
Wenden Sie sich an unser Büro, Tel. 80 30 44.

» Wer sich an Gott wendet kann spüren, wie Gott den Durst der
Seele löscht, wie er neue Kraft verleiht und immer wieder neu
lebendig macht.

DEUTSCHSCHEIDNER
zum Monatsspruch September aus
Jesus Sirach 1,10 (siehe S. 32)

Impressum

Der Gemeindebrief wird herausgegeben von den Evang.-Luth. Kirchengemeinden in Nürnberg-Langwasser:
Dietrich-Bonhoeffer-Kirche, Martin-Niemöller-Kirche, Passionskirche, Paul-Gerhardt-Kirche. Alle Daten sind für
kirchliche Zwecke bestimmt. Die Weiterverwendung für gewerbliche Zwecke ist nicht erlaubt.

Redaktion: M. Beckstein, C. Eckert, H. Heidrich, A. Hempfling, A. Klein, D. Szemerédy (Layout), S. Wiesgickl
V.i.S.d.P.: D. Szemerédy, c/o Gemeinsames Büro, Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg, Tel.: 80 30 44

Der Gemeindebrief erscheint zehnmal im Jahr mit einer Auflage von 6.570 Exemplaren.

Spendenkonto Passionskirche IBAN DE77 7605 0101 0001 8995 57 BIC SSKNDE77XXX Stichwort: Gemeinde-
brief-Langwasser - Informationen im Gemeinsamen Büro: Tel. 80 30 44.

Druckerei: osterchrist druck und medien GmbH, Nürnberg - **gedruckt auf Papier Circleoffset white (Blauer En-
gel, FSC®) aus 100% Altpapier, damit kein Baum gefällt werden muss. Außerdem wird dieses Papier energie-
und wassersparend sowie besonders schadstoffarm hergestellt.**

Redaktionsschluss für die November-Ausgabe: 22. September 2022.

Der Oktober-Gemeindebrief kann ab 22./23. September 2022 in den Pfarrämtern abgeholt werden.

FOKUS Ökumene: Kirche in Veränderung – Formate, Formen, Gemeindeleben 2040

Im Rahmen der Reihe **FOKUS Ökumene**
lade ich herzlich ein, mit den katho-
lischen Haupt- und Ehrenamtlichen über
die Zukunft der Kirchen in Langwasser ins
Gespräch zu kommen.

Am **Dienstag, 27. September, um 19.30
Uhr** diskutiert **Gastreferent Dr.
Hubertus Schönemann**,
KAMP (Katholische
Arbeitsstelle für mis-
sionarische Pasto-
ral) Erfurt über
„**Kirche in Ver-
änderung**
– **Formate,
Formen,
Gemeindele-
ben 2040**“ in
der **Paul-Ger-
hardt-Kirche**.

Kirchliches
Leben vollzieht
sich in Deutsch-
land seit längerer
Zeit in einem großen
Umbruch. Vieles, was in
der Vergangenheit liebe-
voll, prägend und wichtig war,
wird irrelevant, erodiert oder muss rück-
gebaut werden. Das betrifft institutionelle
Gestalten, Prozesse und Personenrollen
von Kirche genauso wie die Frage, wie sich
das Christliche, der Glaube und damit die
Art und Weise der Entdeckung und Bezeu-
gung des Evangeliums durch sozio-kultu-
relle Einflüsse massiv verändert und neu
konfiguriert. Es scheint den Christ:innen

zugemutet zu werden, verantwortlich
neue Facetten und Gestalten des Christ-
lichen und des Kirchlichen ausprobie-
ren zu sollen. Diese Kirchenentwicklung
betrifft beide große Kirchen in Deutsch-
land gleichermaßen und ist eine ökume-
nische Herausforderung.

An diesem Abend sollen Deu-
tungshintergründe dieser
Transformation und
Aspekte einer neuen
Kirchengestalt als
Chance themati-
siert werden.
Im Anschluss
bietet ein
kleiner Steh-
empfang
Gelegenheit
ins Gespräch
zu kommen.
Nutzen Sie
diesen Abend
und suchen Sie
gemeinsam mit
Engagierten der
Schwesterkirchen
einen guten Weg in die
Zukunft der Langwasser
Kirchen.



Zur Vorbereitung des Stehempfangs bitte
ich um Ihre Anmeldung per Mail projekt@
oekumenisch-in-langwasser.de oder
Telefon 0177 / 64 39 311. Vielen Dank.
Weitere Veranstaltungen in Vorbereitung,
bitte achten Sie auf die Website!
www.oekumenisch-in-langwasser.de.

Ilona-Maria Kühn

50 Jahre Menschwerdung Christi

Ein runder Geburtstag ist oft Anlass, zurückzuschauen, sich dankbar zu erinnern und hoffnungsvoll in die Zukunft zu blicken. So auch, wenn die eigene Kirche 50. Geburtstag feiert. Am 7. Mai 1972 wurde Menschwerdung Christi vom Bischof eingeweiht. Deshalb gab es in diesem Jahr bereits am 7. Mai einen Kirchweih-Gottesdienst und Anfang Juli ein Jubiläumsfestwochenende. Wenn die Kirche Geburtstag feiert, geht es ja nicht nur um das Haus, den Versammlungsort. Kirche sind die Menschen, die dieses Gotteshaus seit 50 Jahren mit Leben erfüllen: Menschen mit ihrer Freude, ihrem Lachen, Menschen, die



ein Fest feiern: Taufe, Erstkommunion, Hochzeit ..., Menschen, mit ihren Sorgen, ihren Nöten, ihrer Trauer, Menschen, die hier einen Ort der Stille, des Gebets aufgesucht haben, Menschen, die miteinander ihren Glauben, ihre Gemeinschaft mit Christus feiern wollen, auf sein Wort hören, mit ihm Mahl halten, sich stärken und senden lassen und hinausgehen zu den Menschen.

Wir erinnerten uns und dankten für alle, die die Gemeinde mit aufgebaut und geprägt haben, besonders dem Grün-

dungspfarrer Stephan Dierig und dem langjährigen Kaplan Georg Schlecht, aber auch allen Frauen und Männern, die mitgewirkt haben, dass diese Gemeinde bunt und lebendig ist – seit 50 Jahren.

Dankbar blickten wir auch auf das gute geschwisterliche Miteinander mit der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde, auf die vielen ökumenischen Gottesdienste, die Begegnungen und gemeinsamen Erfahrungen, z. B. bei den gegenseitigen Ostergrüßen mit dem Austausch einer „kleinen“ Osterkerze.

Natürlich reicht es nicht, in der Vergangenheit und den „schönen Alten Zeiten“ stehen zu bleiben. Hoffnungsvoll in die Zukunft gehen trotz steigender Kirchenaustrittszahlen, Missbrauchsgutachten, weniger Gottesdienstbesuchern, ...? Wie können wir nach der Corona-Pandemie wieder neue Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen gewinnen?

Im Gebet der Gemeinde Menschwerdung Christi heißt es. „Menschwerdung Christi ist uns Name, Auftrag und auch Ruf. Glaubensvoll und segensreich soll unser Zeugnis sein. Gemeinsam stehen wir für Jesu Botschaft ein.“ Wie dieses Zeugnis in unserer Zeit und in unserem Stadtteil konkret aussehen kann, das muss immer wieder neu überlegt und ausprobiert werden. Schön, dass wir schon auf einem guten Weg sind, gemeinsam als Christinnen und Christen in Langwasser Zeugnis zu geben von seiner Frohen Botschaft.

Bitten wir gemeinsam um seinen Heiligen Geist, der uns führt, stärkt und begleitet!

Margit Maderstein
Gemeindereferentin



Gemeinsames Büro der Langwassergemeinden Tel. 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23, 90473 Nürnberg buero@evangelisch-in-langwasser.de
Geöffnet: Mo-Fr 10-12 Uhr und nach telefonischer Vereinbarung
Mitarbeitende: Carolin Wagner, Caroline Laugisch und Thomas Winter

Gemeinsame Arbeitsbereiche

Verwaltungsleiter: Diakon Jens Herning Tel: 80099615 oder 01573 6005764
Jugendarbeit (siehe S. 26): Jugenddiakon Sebastian Wartha Tel: 0157-36604971 oder 864917
Jugendref.in Clara-Maria HofTel: 864917

Vertiefte Ökumene: Ilona-Maria Kühn projekt@oekumenisch-in-langwasser.de...Tel. 0177-6439311
Aussiedlerseelsorge: Pfr. Alexander Mielke Tel. 0176-76066319
Helfen von Herzen e.V. Tel. 98 11 92 08
Kirchenmusik: Kirchenmusikdirektor Martin Schiffel Tel. 09122/63 51-0



Paul-Gerhardt-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 893 83 29
Glogauer Str. 23 paul-gerhardt-kirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE17 7605 0101 0001 0661 46

Bürozeiten: siehe gemeinsames Büro Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Pfr. Jörg GunsenheimerTel. 80 30 45 Kinderhaus Inge Steyer..... Tel. 80 76 41
Vertr.mann Albrecht Röttger.....Tel. 56 82 254 Rel.päd. i.V. Svenja Beyer Tel. 0170 - 54 15 806



Passionskirche

Tel.: 80 67 83, Fax: 80 49 44
Dr.-Linnert-Ring 30 passionskirche@evangelisch-in-langwasser.de
Spendenkonto-IBAN: DE77 7605 0101 0001 8995 57

Sprechstunde Pfr. Wiesgickl nach telefonischer Vereinbarung Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Pfr. Dr. Simon WiesgicklTel. 01573-7820214 Rel.päd. Christopher Eckert ..Tel. 0173 - 914 27 77
Vertrauensfrau Corinna Herweg Tel. 896 080 96 KiGa Irene Duttenhöfer Tel. 80 45 37



Dietrich-Bonhoeffer-Kirche

Tel.: 8 14 90 99, Fax: 86 16 31
Zugspitzstr. 201 dietrich-bonhoeffer@nefkom.net
Spendenkonto-IBAN: DE68 7605 0101 0005 6918 37

Bürozeiten: Di 15-17 Uhr (Fr. Wagner) u. Do 10-12 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
außer in den Ferien
Pfr.in Dr. Griet Petersen und Vertrauensmann Richard Stry Tel. 81 32 15
Pfr. Daniel Szemeredy..... Tel. 814 93 80 Kindergarten Stefanie Nöth Tel. 86 21 35



Martin-Niemöller-Kirche

Tel.: 80 30 44, Fax: 9 81 26 94
Annette-Kolb-Str. 57 pfarramt@martin-niemoeller-kirche.de
Spendenkonto-IBAN: DE87 7605 0101 0004 6395 30

Bürozeiten: nach tel. Vereinbarung unter 80 30 44 Sparkasse Nbg. BIC: SSKNDE77XXX
Pfr. Dr. Joachim HabbeTel. 86 80 22 Kindergarten und Kinderkrippe
Vertrauensleute Dr. Elfriede Buker Tel. 86 43 07 Michaela Mößler-Kolb Tel. 180 793 37
und Birgit Gawreliuk Tel. 81 93 27 KV-Sitzung 13.9. um 19.30 Uhr

Am Wochenende können Sie unter 0151 / 16 32 03 44 in dringenden Fällen eine/n PfarrerIn aus der Region sprechen. Die Telefonseelsorge ist rund um die Uhr kostenfrei erreichbar unter 0800 / 111 0 111 oder 0800 / 111 0 222.

»» Gott **lieben**, das ist die allerschönste **Weisheit**.

JESUS SIRACH 1,10

Monatsspruch SEPTEMBER 2022

